



Gemeindeversammlung Derendingen

Protokoll der 1. Sitzung 2024

Mittwoch, 19. Juni 2024, 19:00 Uhr, Aula Derendingen Mitte

Verhandlungsgegenstände

2024-1	Mitteilungen
2024-2	EWD; Rechnung 2023
2024-3	Einwohnergemeinde Derendingen; Rechnung 2023
2024-4	Schulordnung; Genehmigung Totalrevision
2024-5	Motionen und Anfragen GV

Vorsitz	Spichiger Roger, Gemeindepräsident
Protokoll	Müller Béatrice, Gemeindeschreiberin (nicht stimmberechtigt)
Einwohner/innen	7101
Stimmberechtigte	3965
Anwesend	58 Stimmberechtigte
Medienvertreter	Ott Felix, Solothurner Zeitung
Stimmenzähler	Trottmann Bruno und Kunz Frank

14.1	Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Richtlinien und Erlasse, Vereinigung Einwohnergemeinden, Gebührenordnung, GO, DGO, Gebührenordnung
2024-1	Mitteilungen

Gemeindepräsident Roger Spichiger begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung.

Gemeindepräsident Roger Spichiger gibt folgende Mitteilungen bekannt:

- Die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung ist rechtzeitig erfolgt mit der Publikation in den Azeigern Nr. 23 und 24 vom 6. und 13. Juni 2024.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 05.12.2023 wurde an der Gemeinderatssitzung vom 22. Februar 2024 geprüft und als richtig befunden.

Roger Spichiger weist die Anwesenden darauf hin, dass nur stimmberechtigte Personen an den Abstimmungen teilnehmen dürfen.

Anwesende Gemeinderäte/Gemeinderätinnen:

André Winiger, Ressort Hoch- und Tiefbau

Christine Bänniger, Ressort Bildung

Kosovare Fetahu, Ressort Finanzen

Riccardo Sturzo, Ressort Kultur

Urban Cueni, Ressort Soziales

Entschuldigt infolge Ferienabwesenheit: Roger Siegenthaler, Gemeindevizepräsident und Ressort Bau, Planung und Entwicklung

Gäste:

Peter Rindlisbacher, Geschäftsführer EWD

Bruno Eberhard, Leiter Finanzen

8.10	Budget, Nachtragskredite, Genehmigung der Jahresrechnung
2024-2	EWD; Rechnung 2023

Peter Rindlisbacher, Geschäftsleiter EWD, erläutert den Geschäftsabschluss 2023, welcher sich wie folgt präsentiert:

"1. Jahresbericht

EWD allgemein

Im Jahr 2023 fand eine leichte Konsolidierung statt. Die angekündigte mögliche Strommangel-lage im Winter/Frühling ist dank des milden Winters und den Stromeinsparungen nicht eingetroffen. Dadurch mussten auch die Speicher (Gas und Wasser) nicht komplett geleert werden, und sie waren schon relativ früh im Herbst wieder gut gefüllt. Die hohen Strompreise an der Strombörse erholten sich über das ganze Jahr. Ende Jahr sind sie nun wieder auf dem Niveau wie vor dem Ukrainekrieg. Der Zubau von PV-Anlagen hat in diesem Jahr von den Mitarbeitenden einen zusätzlichen Einsatz bei der Bearbeitung der Gesuche erfordert. In allen Bereichen wurde die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Dritten weiter gekräftigt und dadurch Synergien erreicht, welche sich auch in den Zahlen auswirkten.

Leider musste die EWD im 2023 zwei Abgänge bei den Mitarbeitenden verzeichnen. Auch in Zeiten von Fachkräftemangel konnten wir die beiden Posten wieder mit sehr kompetenten Mitarbeitenden besetzen. Im August konnte Bernhard Fiechter als Brunnenmeister seine Arbeit aufnehmen. Auf den 1. Oktober hat uns Petra Ziegler im Bereich Abrechnungen verstärkt. Während der Übergangszeit war das kleine EWD-Team sehr gefordert, konnte aber alle

Arbeiten innerhalb nützlicher Frist erledigen. Auch hier in diesem Rahmen ein herzliches Dankeschön an alle für ihren Einsatz in dieser hektischen Zeit.

Der Verwaltungsrat erledigte die anfallenden Geschäfte an sechs Sitzungen und einem Workshop. Bei seinen Sitzungen wurde unter anderem auch das Personalreglement der EWD überarbeitet und an das der Gemeinde angepasst. Somit kann ab dem 1.1.2024 auch bei der EWD ein neues Personalreglement eingeführt werden. Aus Spargründen für den Stromrabatt wurden die Investitionen massiv gekürzt. Für Investitionen in die Netze der EWD wurden total CHF 1'459'000.00 bewilligt. Dies ist ca. 34.5 % oder CHF 769'500.00 weniger als noch 2022. Der grösste Teil der Investitionen floss mit CHF 698'750.00 in den Bereich Wasser. Im Bereich Strom wurden CHF 560'750.00 investiert und im Bereich Kommunikation tätigte die EWD Investitionen in der Höhe von CHF 199'500.00. Durch diese Investitionen wurden nur die notwendigsten Neu- und Ersatzinvestitionen sichergestellt.

Im 2023 hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Privatpersonen, einem Ausschuss des Gemeinderats, einem Ausschuss des EWD-Verwaltungsrats und dem EWD-Geschäftsführer, unter der Leitung von EVU Partners, eine Strukturüberprüfung der EWD vorgenommen. Die Resultate wurden anlässlich der Gemeindeversammlung im Oktober präsentiert und daraus neue Aufträge zur Umsetzung beschlossen.

Dienstleistungen

Die Erlöse im Bereich Dienstleistungen sind gemäss Budget eingetroffen.

Die Geschäfts- und Betriebsführung für die Wasserversorgung Wasseramt AG (WaWa) bewährt sich sehr gut. Die EWD hat Dienstleistungen von CHF 213'070.30 erbracht. Der Aufwand sämtlicher Mitarbeitenden für die WaWa betrug 1'504 Stunden. Der Businessplan der WaWa sah eine längere Einführungs-/Startphase vor. Erfreulicherweise konnte diese bereits Ende Jahr erreicht werden. Dies mit positiven Auswirkungen für die EWD und alle Aktionärgemeinden.

Für die Elektra äusseres Wasseramt konnten wir zusätzliche Smartmeter und Gateways für die Rundsteuerung in unser Softwaresystem einbinden. Bei den Smartmetern sind 71, bei der Rundsteuerung 33 Stück hinzugekommen. Somit betreut die EWD für die EäW 173 Smartmeter und 49 Rundsteuer-Gateways.

Durch die Lieferprobleme und den Anpassungen an den Systemen hat es mit den Gasuhrenablesungen für die Regio Energie Solothurn eine Verzögerung gegeben. Im 2024 soll die Verzögerung unter Mithilfe von Dritten aufgeholt werden.

Im Jahr 2023 konnte die EWD vier Leckortungen als Dienstleistung durchführen. Drei Lecks waren auf Leitungen der WaWa, ein Leck auf einem privaten Grundstück.

Die Brunnenmeister-Aufgaben in den Gemeinden Bolken und Hüniken konnten im gewohnten Rahmen ausgeführt werden. In Bolken wurden 39 Hydranten kontrolliert, daraus folgend musste ein Hydrant repariert werden. In Hüniken wurden 12 Hydrante kontrolliert und auch hier musste einer repariert werden. Dadurch ist garantiert, dass in einem Brandfall die Feuerwehr immer auf funktionstüchtige Hydranten zugreifen kann. Im Weiteren wurden die jährlichen Wasseruhren-Ablesungen in den beiden Gemeinden mittels Funk durchgeführt.

Das Brunnenmeister-Mandat für die Gemeinde Gerlafingen hat sich sehr gut eingespielt. Wir unterstützten die Gemeinde bei der Umsetzung der Vorschriften W 12. Weitere Unterstützung konnten wir bei der Revision der Pumpen im Pumpwerk Lerchenfeld anbieten. Im Pikettdienst für die Wasserversorgung der Gemeinde mussten wir einen Pikettfall erledigen.

Das Angebot als neutrale Feuerungskontrolleurin wurde von 135 Hauseigentümern genutzt. Dadurch kontrollierte die EWD im Jahr 2023 133 Einstufige und zwei Zweistufige Heizungen. Dies sind 18 Anlagen mehr als im Vorjahr.

Die Dienstleistungen für die Gemeinde Derendingen, mit der Verrechnung der Abwasser- und Kehrichtgebühren und dem Betrieb und Unterhalt der Strassenbeleuchtung, befanden sich im gewohnten Rahmen. Durch die Ende 2022 beschlossenen Massnahmen betreffend den Anpassungen der Dimmprofile und den Ein-/Ausschalt-Zeitpunkten konnten 21'916 kWh oder etwas mehr als 10 % eingespart werden. Dies führte zu einem Gesamtverbrauch von 199'445 kWh. Auch wurden 69 weitere Leuchten von Natrium-Dampflampen auf LED

umgebaut, welche ebenfalls zu diesem Ergebnis beitragen. Somit sind in Derendingen von den insgesamt 1'104 Leuchten 868 auf LED umgerüstet.

Stromnetz und Stromvertrieb

Durch die massiven Strompreiserhöhungen an den Börsen musste die EWD ihre Strompreise verdoppeln. Zur Linderung wurde beschlossen, auf die Reserven der EWD zurückzugreifen und im Jahr 2023 einen einmaligen Rabatt von 10.27 Rp./kWh zu gewähren. Aufgrund der Erfahrungen im 2022 wurde der Stromeinkauf für die Lieferjahre ab 2025 in einen Strompool ausgelagert.

Der Verkauf von Ökostrom ist weiter rückläufig und zeigt uns auf, dass das Aufpreismodell immer weniger gefragt ist. Die EWD muss sich hier Überlegungen machen, welche Modelle zukünftig zielführender sind. Im vergangenen Jahr wurden nur noch 744'315 kWh abgesetzt. Dies bedeutet ein Minus von ca. 9.5 %. Die Ökostromprodukte teilen sich den Markt wie folgt: Water star 101'043 kWh, Wind star 350 kWh, Sun star 358'628 kWh und Däredinger Sunnestrom 284'294 kWh. Die lokalen Produzenten verkauften der EWD im Gegenzug 2'148'638 kWh Ökostrom.

Im Stromnetz wurde in folgende Projekte investiert: Sanierung der Goldgasse, Sanierung der Steinmattstrasse (Rest aus der Etappe 1 und bereits erste Teile der Etappe 2) und eine Netzerweiterung, inklusive Verteilkabine am Speerweg, infolge Neubauten.

Das Kundenportal wurde erfolgreich aufgeschaltet und wird bereits von 215 Kunden genutzt. Dadurch haben die Kunden ihre Stromverbräuche im Viertelstundenwert im Überblick. Auch können diverse Auswertungen erstellt und ältere Rechnungen eingesehen werden.

Da die Lieferengpässe im 2023 weiterhin vorhanden waren, stockte der Smartmeter-Rollout. Die EWD konnte gleichwohl ein paar Umrüstungen und Neuanschlüsse realisieren. Der Anteil an Smartmetern konnte von ca. 66 % auf 68.5 % gesteigert werden. Im Versorgungsgebiet der EWD sind total 4'092 Stromzähler installiert. Davon sind 2'798 Smartmeter und wiederum davon werden bereits 2'680 über unser Glasfasernetz ausgelesen. Von den 1'072 Gateways, welche in den

Liegenschaften von Derendingen verbaut sind, werden 693 Gateways aktiv für die Rundsteuerung genutzt und steuern verschiedene Nutzungen wie Hoch-/Niedertarif, Boiler ein/aus etc.

Wasserversorgung

In das Wasserleitungsnetz wurden folgende Investitionen getätigt. Sanierung der Goldgasse und Sanierung der Steinmattstrasse (vom Schulhaus bis zum Ritterplatz). Bei Sanierungen wird, wenn immer möglich, Rücksicht auf Synergien mit anderen Werken und der Gemeinde genommen, wodurch Kosten optimiert werden.

In Derendingen sind total 266 Hydranten in Betrieb, welche jährlich kontrolliert und unterhalten werden. Im letzten Jahr haben wir bei der Kontrolle bei 10 Hydranten Mängel festgestellt. Diese Hydranten wurden umgehend repariert, damit der Löschschutz garantiert ist.

Die Leitungsbrüche im Sekundär-Wasserleitungsnetz sind im Jahr 2023 infolge der durchgeführten Wasserverlust-Analyse zurückgegangen. Es wurden noch sieben Leitungsbrüche (Vorjahr 21) lokalisiert und repariert. Von den sieben Leitungsbrüchen waren vier Lecks in den Leitungen der EWD und drei Lecks in den privaten Hauszuleitungen. Die Kosten für die Reparatur der Hauszuleitungen müssen von den Grundeigentümern getragen werden, wobei die meisten dafür eine Versicherung abgeschlossen haben.

Im EWD-Gebiet sind total 1'804 Wassermesser installiert. Von diesen Wassermessern sind bereits 1'005 Stück smart und werden über Glasfasern ausgelesen. 2023 konnten wir im Rahmen der periodischen Auswechslungen und bei Neubauten weitere 54 Stück ersetzen und umrüsten. Der Anteil von smarten Wasseruhren in Derendingen beträgt somit ca. 56 %. Der Wasserverbrauch in Derendingen ist im Jahr 2023 von 41 9'612 m³ auf 431'027 m³ leicht gestiegen. Diese Zunahme ist auf das Bevölkerungswachstum der Gemeinde zurückzuführen. Die Einwohnerzahlen haben per Ende 2023 den Stand von 7'037 erreicht. Trotz eines gesamtgrösseren Wasserverbrauchs sank der durchschnittliche Tagesverbrauch pro Kopf um ca. einen auf 167 Liter.

Kommunikation

Ins Glasfasernetz musste auch weiter in den Aus- und Neubau investiert werden. Im 2023 wurden von der EWD 66 neue Nutzungseinheiten realisiert. Weiterhin ist auch ein Wechsel von den analogen zu den digitalen Anschlüssen festzustellen. Hier haben 121 NutzerInnen neu einen Anschluss ab OTO-Dose. Somit sind auf dem schnellen Glasfaser-Kabelnetz total 3'885 Nutzungseinheiten gebaut und nutzbar. Von den 3'885 Nutzungseinheiten sind 3'095 bis und mit OTO-Dose realisiert und werden aktiv von einem Provider genutzt. In Derendingen beziehen fast 80 % der AbonentInnen ein Produkt über Fibre-to-the-Home (FttH). Im schweizerweiten Vergleich gibt es nur wenige Städte und Gemeinden, welche einen solch hohen Wert an Glasfaser-Abdeckung erreichen.

2. Finanzbericht

Bilanz

Die Bilanzsumme per 31.12.2023 vergrößert sich um CHF 1'712'794.27. Die Zunahme der Bilanzsumme hat verschiedene Gründe. Bei den Aktiven sind dies die Flüssigen Mittel und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die am meisten dazu beigetragen haben. Bei den Passiven ist es das Langfristige Fremdkapital und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Innerhalb der Aktiven wurde beim Umlaufvermögen eine Zunahme von CHF 1'251'560.14 und beim Anlagevermögen eine Zunahme von CHF 461'234.13 verzeichnet. Die Aktiven belaufen sich auf total CHF 21'101'816.84.

In den Passiven nahm das Kurzfristige Fremdkapital um CHF 1'269'500.90 zu. Beim Langfristigen Fremdkapital gab es eine Zunahme um CHF 4'000'000.00 auf neu CHF 7'040'000.00. Der grosse Jahresverlust hat Auswirkungen auf die Bilanz und ist auf den einmaligen Stromrabbatt im 2023 zurückzuführen. Das Eigenkapital verkleinerte sich, unter Berücksichtigung des Jahresverlustes von CHF 3'556'706.63, auf neu CHF 10'163'164.46. Somit betragen die Passiven insgesamt CHF 21'101'816.84.

Erfolgsrechnung

Für das Jahr 2023 budgetierte die EWD infolge des Stromrabatts und den hohen Preisen beim Stromeinkauf bereits einen Verlust von CHF 3'799'000.00. Dieser Jahresverlust liegt nun tiefer als im Budget kalkuliert und beläuft sich auf CHF 3'556'706.63.

Der Gesamtumsatz im Berichtsjahr 2023 beläuft sich auf CHF 8.96 Mio. und vergrößert sich um ca. 28.25 % gegenüber dem Vorjahr (CHF 6.99 Mio.). Die Umsatzsteigerung ist grossmehrheitlich auf die Strompreiserhöhung zurückzuführen. Ohne Stromrabbatt wäre der Umsatz noch höher ausgefallen. Der Stromrabbatt alleine hat einen Einfluss von CHF -2'133'634.00. Die Erlöse im Wasser- und Kommunikationsbereich sind auf gleichem Niveau wie 2022. Im Bereich Strom waren die Mengen etwas kleiner, dafür die Einheitspreise höher. Das Total Erlöse, abzüglich dem Stromrabbatt, ergibt CHF 8'964'955.92. Beim Aufwand schlägt der Energieeinkauf Strom mit CHF 6'467'974.25 als grösster Posten ein. Durch die massive Zunahme von PV-Anlagen und dem hohen Abnahmepreis ist der Rücklieferungsaufwand auf CHF 367'296.15 gestiegen. Durch die Sparmassnahmen wurden beim Materialaufwand nur CHF 9'098.80, anstelle der budgetierten CHF 100'000.00, verwendet. Durch die oben genannten Positionen ist der direkte Aufwand, inklusive der Abgaben, Material und Fremdleistungen, von CHF 5'949'410.95 im 2022 auf CHF 9'894'284.29 im 2023 gestiegen. Der Personalaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 12'335.95 ab. Auch beim übrigen betrieblichen Aufwand wurde sehr auf die Ausgaben geachtet. Dadurch konnten hier Einsparungen von CHF 96'625.61 gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Die Gemeinde Derendingen erhielt auch in diesem schwierigen Jahr eine Abgeltung von der EWD in der Höhe von CHF 269'500.00. Diese setzt sich folgendermassen zusammen: CHF 100'000.00 Verzinsung Dotationskapital und neu CHF 169'500.00 Konzessionsabgaben/Benützung öffentlicher Grund.

Auf Stufe EBITDA (Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen) resultiert durch die vorgeannten Gründe ein Verlust von CHF 2'427'842.25. Die einzelnen Geschäftsbereiche haben wie folgt dazu beigetragen: Dienstleistungen CHF 65'942.00 Gewinn, Stromnetz

CHF 967'975.16 Gewinn, Stromvertrieb CHF 3'343'329.30 Verlust, Wasser-Sekundärnetz CHF 150'905.16 Verlust und der Geschäftsbereich Kommunikation CHF 32'475.05 Gewinn.

Die Abschreibungen aus allen Geschäftsbereichen zusammen belaufen sich auf CHF 938'344.32.

Nach dem Kantonsratsbeschluss und dem Steuerruling muss die EWD nun auch Steuern, in der Höhe von CHF 2'900.00, bezahlen.

Investitionen

Im 2023 investierte die EWD CHF 1.69 Mio. in den Neubau, den Werterhalt und die Erneuerung ihrer Anlagen. Die Investitionen teilen sich wie folgt auf: CHF 1'7880.00 für den Dienstleistungsbereich, CHF 676'972.70 für den Geschäftsbereich Strom, CHF 834'794.25 für den Geschäftsbereich Wasser und CHF 167'335.35 für den Geschäftsbereich Kommunikation.

Die Einnahmen durch Anschlussgebühren, Beiträgen und SGV-Rückvergütungen belaufen sich auf CHF 297'403.85.

Die EWD unterstützt die Region. Der grösste Teil unserer Investitionen kommt dem lokalen Gewerbe oder den Regionalen Unternehmungen mit Aufträgen zugute.

3. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt und die Revisionsstelle (STSchürmann Treuhand AG, Egerkingen) empfiehlt, den vorliegenden Geschäftsbericht sowie den Finanzbericht mit Bilanz und Erfolgsrechnung zu genehmigen."

Eintreten stillschweigend beschlossen.

Beschluss (grossmehrheitlich mit 1 Enthaltung)

Der Geschäftsbericht sowie der Finanzbericht mit Bilanz und Erfolgsrechnung der EWD werden genehmigt.

EWD

11.8	Jahresrechnung und Geschäftsberichte, Kreditübertragungen, Fondsanlagen, Rückstellungen
2024-3	Einwohnergemeinde Derendingen; Rechnung 2023

Kosa Fetahu ist sehr erfreut, dass die Jahresrechnung 2023 erneut sehr positiv abschliesst. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 944'040.00 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 1'520'500.50. Das ergibt eine markante Besserstellung von CHF 2'464540.50.

Kosovare Fetahu erläutert die vorliegende Rechnung 2023:

Die Erfolgsrechnung 2023, Funktionale Gliederung, im Vergleich mit dem Voranschlag 2023:

	Rechnung 2023		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	5'771'302.76	1'432'480.71 4'338'822.05	6'176'810	2'077'900 4'098'910
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoergebnis	565'219.95	462'728.15 97'560.20	571'665	458'010 113'655
2 Bildung Nettoergebnis	12'673'159.51	2'297'203.35 10'375'956.16	13'846'845	2'196'720 11'650'125
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoergebnis	388'909.40	11'175.00 377'734.40	472'720	13'300 459'420
4 Gesundheit Nettoergebnis	1'784'001.55	1'784'001.55	1'666'590	1'66'590
5 Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	31'596'585.93	25'881'282.37 5'715'303.56	27'410'490	21'690'835 5'719'655
6 Verkehr Nettoergebnis	2'099'015.45	187'183.64 1'911'831.81	2'217'750	231'000 1'986'750
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoergebnis	1'822'208.00	1'462'661.05 359'546.95	2'100'495	1'626'685 473'810
8 Volkswirtschaft Nettoergebnis	176'212.05 5'576.00	181'788.05	189'510	150'0000 39'510
9 Finanzen und Steuern Nettoergebnis	846'838.53 26'480'612.78	27'327'451.31	623'970 25'264'385	25'888'355
Total Aufwand/Ertrag	57'723'453.13	59'243'953.63	55'276'845	54'332'805
Ertrags-/Aufwandüberschuss	1'520'500.50			944'040
Total	59'243'953.63	59'243'953.63	55'276'845	55'276'845

Investitionsrechnung, Funktionale Gliederung, im Vergleich mit dem Voranschlag 2023:

	Rechnung 2023		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	263'504.35	263'504.35	0	0
2 Bildung Nettoergebnis	222'426.00	222'426.00	267'000	267'000
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche Nettoergebnis	80'561.45	80'561.45	100'000	100'000
6 Verkehr Netto Ausgaben	259'978.85	153'783.15	270'000	110'000 160'000
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoergebnis	117'867.40 8'332.15	126'199.55	290'000	0 290'000
Total Ausgaben/Einnahmen	513'129.60	698'063.70	110'000	927'000
Nettoinvestitionen	184'934.10		817'000	
Total	698'063.70	698'063.70	927'000	927'000

Die Revisionsstelle empfiehlt ebenfalls die Rechnung zu genehmigen.

Eintreten stillschweigend beschlossen.

Über die aufgeführten Punkte des Beschlussesentwurfes wird separat abgestimmt. Alle Punkte werden einstimmig genehmigt.

Kosovare Fetahu und Roger Spichiger danken Bruno Eberhard und seinem Team für die gute Arbeit. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Finanzkommission, die Verantwortlichen aus der Verwaltung, der Kommissionen und Arbeitsgruppen für ihre Disziplin und Mitarbeit.

Nach den Erläuterungen von Kosovare Fetahu ist gemäss der Finanzkommission die Senkung der Steuern momentan kein Thema. Für Bruno Trottmann ist eine Steuersenkung aber sehr wohl ein Thema. Derendingen kann 18 gute Rechnungsabschlüsse nacheinander vorweisen, hat aber dennoch einen der höchsten Steuersätze im Kanton. Er will wissen, wann der geeignete Zeitpunkt für eine Steuersenkung ist. Der kommt wohl ehrlich gesagt nie... Erhöht sind die Steuern jeweils relativ schnell, eine Senkung ist dann umso schwieriger. Er weist die Finanzkommission und den Gemeinderat darauf hin, dass es ein Ziel sein muss die Steuern zu senken. Das wäre auch ein positives Zeichen allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern gegenüber.

Roland Bläsi unterstützt das Votum von Bruno Trottmann. Der Hauptgrund, dass jahrelang positive Abschlüsse erzielt werden konnten, sind die Derendingerinnen und Derendinger, die mehr Steuern zahlen. Es wäre an der Zeit, die Steuern zu senken und damit diesen Leuten etwas zurückzugeben.

Für ihn ist nicht nachvollziehbar, weshalb ein Verwaltungsleiter mit einem Lohn von CHF 210'000.00 angestellt worden ist. Weshalb wurde er gebraucht? Mittlerweile arbeitet er nicht mehr hier und muss auch nicht ersetzt werden. Wenn mehr Geld vorhanden ist, werden auch die Begehlichkeiten höher.

Beschluss (einstimmig)

Die Rechnung 2023 wird wie folgt genehmigt:

1. Nachtragskredite

1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

4120.3632.10	Alters-, Kranken- und Pflegeheime; Pflegekostenfinanzierung	Fr.	159'337.80
5320.3631.01	Beiträge an Kanton: Ergänzungsleistungen AHV	Fr.	138'785.60
5720.3637.02	Unterstützungsleistungen Sozialhilfe	Fr.	3'093'056.41
5730.3612.01	Beiträge an Gemeinden: Gemeinwirtschaftliche Leistungen Asyl	Fr.	110'400.00
5730.3637.03	Unterstützungsleistungen Asylwesen	Fr.	992'247.63

1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

keine

Diese Nachtragskredite werden zur Kenntnis genommen.

2. Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	57'723'453.13
	<u>Gesamtertrag</u>	CHF	<u>59'243'953.63</u>
	Ertragsüberschuss	CHF	1'520'500.50
2.1.1	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert): Zusätzliche Abschreibungen	CHF	0
2.1.2	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert): Bildung Vorfinanzierung	CHF	0
2.1.3	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert): Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitischer Reserve	CHF	0
2.1.4	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert): Einlage/Entnahme in/aus Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	CHF	1'520'500.50

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Ergebnisverwendung gem. Antrag 2.1.1. bis 2.1.4.

Durch die Einlage des Bilanzüberschusses beträgt das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) neu Fr. 10'206'449.90.

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	698'063.70
	<u>Einnahmen Verwaltungsvermögen</u>	CHF	<u>513'129.60</u>
	<u>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</u>	CHF	<u>184'934.10</u>
Bilanz	Bilanzsumme	CHF	69'748'945.21

2.2 Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	CHF	-300'760.05
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	32'343.45
Feuerwehr	Ertragsüberschuss	CHF	6'713.99

Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen / belastet. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	2'182'633.40
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	181'336.07
Feuerwehr	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	390'052.64

2.3 Das Prüfungsorgan (Revisionsstelle) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

Finanzen

9.1.1	Gesetz/Reglemente
2024-4	Schulordnung; Genehmigung Totalrevision

Botschaft zum Traktandum Nr. 4:

„Ausgangslage

Das Volksschulgesetz (VSG) des Kantons Solothurn schreibt in § 74 Ziff. 2 vor, dass die Kommunale Aufsichtsbehörde «unter Vorbehalt der gesetzlichen Kompetenzen der übrigen Gemeindeorgane, eine Schulordnung, die vom Departement genehmigt werden muss», zu erlassen und zu genehmigen hat.

Die Schulordnung hält die Organisation der Schule fest und regelt die Kompetenzen der für die Führung der Schule verantwortlichen Behörden und Personen.

Erwägungen

Die momentan gültige Schulordnung wurde 2004 von der Gemeindeversammlung genehmigt. Sie ist damit nicht mehr aktuell und erforderte eine Überarbeitung. Diese liegt nun zur Genehmigung vor.

Sie wurde gemäss Vorlage des Volksschulamtes erarbeitet und von diesem geprüft.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf zuzustimmen.”

Eintreten stillschweigend beschlossen.

Beschluss (einstimmig)

Die Totalrevision der Schulordnung, Version 1.0, wird genehmigt und per 1. August 2024 in Kraft gesetzt.

Gesamtschulleitung
Behördendienste

14.2 2024-5	Gemeindeversammlung: Traktandenlisten, Protokolle Motionen und Anfragen GV
----------------	--

Folgende Motion ist hängig:

- Motion EWD Organisationsstruktur

Keine Motionen hängig.

Folgende Fragen wurden gestellt und Eingaben gemacht:

- Roland Bläsi: Wird Derendingen von der Möglichkeit des Einheitssteuerbezuges durch den Kanton Gebrauch machen? Wenn ja, welcher Betrag könnte eingespart werden, wenn der Kanton die Gemeindesteuern einziehen würde? Roger Spichiger erklärt, dass der Gemeinderat sich gegen den Einheitssteuerbezug entschieden hat. Gemäss Bruno Eberhard wird dieser Entscheid wie folgt begründet: Die Steuerzahlenden haben nach wie vor eine Ansprechstelle im Dorf, damit bleibt eine gewisse Kundenfreundlichkeit und -nähe gewahrt. Aus finanzieller Sicht ist wohl eher mit Mehrkosten gegenüber der jetzigen Situation zu rechnen. Der Hauptgrund dafür ist, dass historisch gesehen die Abschreibungsquote beim Kanton höher ist. In Derendingen betragen die Abschreibungen jährlich ca. CHF 200'000-300'000. Dieser Betrag würde im Falle der Einführung des Einheitsbezuges deutlich höher ausfallen. Roland Bläsi zeigt sich erstaunt über diese Tatsache, da er eher angenommen hat, dass der Kanton rigoroser mit Steuersäumigen umgeht. Bruno Eberhard erklärt, dass dies nicht der Fall ist, da die Gemeinde individueller auf die Steuerzahlenden eingehen resp. einwirken kann.
- Patrick Gasche: Nächste Etappe Sanierung Hauptstrasse: Geht er recht in der Annahme, dass es beim Abzweiger Biberiststrasse in die Hauptstrasse einen Kreisell geben wird? Oder bleibt es bei einer Kreuzung? Roger Spichiger erklärt, dass dort ein Kreisell gebaut wird. Die Tatsache, dass dort ein Kreisell entsteht, empfindet Herr Gasche als positiv.
- Bruno Trottmann: Er hat die Dorfzeitung «Derendingen aktuell» erhalten. Er lobt die schöne und sorgfältige Gestaltung. Daraus konnte er unter anderem entnehmen, dass für den Werkhof ein neuer Mitarbeiter angestellt werden musste.
Er hat zwei Sparvorschläge im Bereich des Werkhofes:
 - Beim Sportplatz Heidenegg wird der Rasen jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag gemäht und zwar bei jedem Wetter und von Frühling bis im Herbst. Dort arbeiten manchmal 1-4 Mitarbeitende des Werkhofes. Die Anwohner sind den ganzen Tag dem Rasenmäher-Lärm ausgesetzt. Er stellt sich die Frage, ob es wirklich nötig ist den Rasen ständig von 23 mm auf 21 mm zurückzuschneiden.
 - Im Winter werden die orangen Pfosten gesetzt. Das muss man nicht mehr machen, da es keine Winter mehr gibt. Damit könnte man in etwa 1 Tag Arbeit einsparen, damit der Werkhof nicht mehr ständig überlastet ist.

- Bernd Kupferschmid: Er stellt fest, dass die Energiekosten in der Rechnung der Einwohnergemeinde Derendingen einen grossen Posten darstellen, alleine die Schulhäuser verbrauchen Strom im Wert von ca. CHF 120'000.00. Die Einwohnergemeinde Derendingen hat aber bis anhin nichts für eine eigene Stromproduktion unternommen. Dabei wären die nötigen oder möglichen Flächen vorhanden. Im Hinblick auf die Budgetphase regt er Massnahmen zur Ermöglichung von Stromproduktion für die Eigennutzung an. Er ist überzeugt, dass sich die Anlagen innert ca. 3-4 Jahren auszahlen werden.
- Olivier Brodard: Er ist im Bereich der Hofackerstrasse zuhause. Deshalb will er wissen, ob es richtig ist, dass in den nächsten 1 ½ Jahren alle Lastwagen durch die enge Hofackerstrasse fahren werden? Roger Spichiger verneint. Die Strecke von Biberist nach Derendingen ist in dieser Zeit für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zu- und Wegfahrten für die im Papieri-Areal angesiedelten Firmen erfolgt über Biberist und Gerlafingen (Autobahn).

Im Anschluss der Gemeindeversammlung kann in der alten Aula das EM-Fussballspiel Schottland-Schweiz geschaut werden. Dazu gibt es Getränke und eine Bratwurst.
Hopp Schwiiz!

Schluss der Sitzung: 20.20 Uhr

4552 Derendingen, 01.07.2024

EINWOHNERGEMEINDE DERENDINGEN
Für die Gemeindeversammlung
Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiberin

Roger Spichiger

Béatrice Müller